

BBC-Berichterstattung verschweigt das Große Solarenergie-Fiasko

geschrieben von Christopher Booker | 22. Juni 2016

Christopher Booker

Es gab viel Aufhebens um einen Report einer Institution mit der Bezeichnung REN21, worüber die BBC berichtet hatte – mit der Schlagzeile auf deren Website [übersetzt] „Flutwelle der erneuerbaren Energie erreicht weltweit Rekordniveau!“. Die globalen Ausgaben für Erneuerbare, so wurde hinaus posaunt, stieg im vorigen Jahr rasant auf 200 Milliarden Pfund, was die Gesamtinvestitionen während der letzten sechs Jahre allein auf über 1 Billion Pfund steigen ließ.

Die Klimawandel-Brigade, Pressefreiheit – und gedeihende Glockenblümchen

geschrieben von Christopher Booker | 22. Juni 2016

Christopher Booker

Jüngst flatterte ein außerordentlicher dreiseitiger Brief auf den Schreibtisch des Herausgebers der Times. Er war unterschrieben von 13 Mitgliedern des Oberhauses. Sie informierten ihn unmissverständlich, dass er, falls er den Ruf seines Blattes erhalten wolle, aufhören müsse, Artikel zu drucken, die nicht mit der offiziellen Orthodoxie des Klimawandels übereinstimmten. Angeführt von Lord Krebs liest sich die Liste der Unterzeichner wie eine Checkliste unseres „Klima-Establishments“.

Wir [in UK] folgen Deutschland in eine Energie-Katastrophe

geschrieben von Christopher Booker | 22. Juni 2016

Christopher Booker

Vorbemerkung des Übersetzers: Dieser Beitrag kommt gerade recht, ist

doch just genau heute eine Energie-Beilage in der „Süddeutschen Zeitung“ erschienen. Auf der Titelseite steht der Aufmacher „Exportschlager Energiewende“. Man sehe es mir nach, dass ich mir die Lektüre des Artikels nicht antun wollte, aber der Titel sagt doch schon alles. Ich möchte diesem Artikel einen neuen Beitrag von Christopher Booker entgegen stellen, der außerdem erneut eine Sicht von außen auf die deutsche „Energiewende“ darstellt. – C. F.

Abschied von dem Mann, der den ,Klimawandel‘ erfunden hat

geschrieben von Christopher Booker | 22. Juni 2016

Christopher Booker

Bis auf den heutigen Tag wird die globale Klimapolitik von der Agenda von Maurice Strong beherrscht, einem kanadischen Multimillionär. Am letzten Wochenende geschah jedoch etwas Seltsames. Vermeldet wurde der Tod des Mannes, der während der letzten 40 Jahre den wohl größten Einfluss auf die globale Politik hatte, größer als der von jedem anderen Individuum. Und doch hat die Welt von seinem Ableben praktisch keine Notiz genommen.

Climategate Fortsetzung: Wir wir IMMER NOCH mit gefälschten Daten zur globalen Erwärmung hinters Licht geführt werden

geschrieben von Christopher Booker | 22. Juni 2016

Christopher Booker

Etwas sehr Seltsames geht mit den Temperaturdaten vor sich, auf die sich die Wissenschaftler der Welt so sehr stützen. Obwohl es schon seit sieben Jahren oder noch länger bekannt geworden ist, hat es niemals den Weg in die Schlagzeilen gefunden. Und doch fiel mein Blick auf ein weiteres kleines Beispiel davon, als ich im Zuge meiner Überprüfung der Behauptung vom Jahr 2014 als „dem wärmsten Jahr jemals“ in einem Klimablog die Schlagzeile sah: „Massives Herumfummeln mit den

Temperaturen von Südamerika". Die Beweise, die Paul Homewood auf dem Blog ‚Notalotofpeopleknowthat‘ vorgelegt hat, waren in der Tat eklatant.